

Technik trifft Kunst

Bilderausstellung in den Räumen der Firma CBM in Bexbach



links: Prof. Dr. Dr. Mathias Bauer mit der Künstlerin und MdB Alexander Funk vor dem Portrait von Ministerpräsident Peter Müller
rechts: Die Laudatorin Susanne Ecker

Das Klima zwischen Kultur und Wirtschaft hat sich verändert: Kultur und Kunst sind für viele Unternehmen zu einem beliebten Thema geworden. Auch die Kulturszene hat sich der Wirtschaft stärker geöffnet.

Vernissage

Ein gutes Beispiel dafür war unlängst die Vernissage zur Bilderausstellung in den Räumen der Firma CBM GmbH in Bexbach. Die Gesellschaft für Consulting, Business und Management zeigt Werke der Künstlerin Regina Schumachers.

Einen unmittelbaren Bezug zum Saarland haben die Bilder, die alltägliche Ansichten von Bergbauszenen

Regina Schumachers Ausbildung: „Schule des Sehens“ von Oskar Kokoschka, bei der Wiener Professorin und Kokoschka Schülerin Edda Mally, dem Altmeister des Aquarells und der Abstraktion Oskar Koller, dem Leiter der Düsseldorfer Kunstakademie Prof. Dr. Markus Lüpertz.



zeigen. Ob Förderturm oder sogar ein Bild, welches unter Tage entstanden ist, sie zeigen dem Betrachter die Poesie der Industriekultur. Menschen sind das zentrale künstlerische Thema Schumachers, einmal in Ruhe oder aber in Bewegung wie beispielsweise beim Tanz oder beim Golfen.

Neue Perspektiven

Interessante Perspektiven über die Kunst vermittelte Kunsthistorikerin Susanne Ecker in ihrer Laudatio. Wie es etwa möglich sei durch die Kraft der Gedanken und der Fantasie innere Räume zu weiten. So hat ein jeder immer wieder beispielsweise Blumen, einen Berg, eine Straße oder einen Freund vor Augen und betrachtet alles als rein, als subjektives Bild. In der Erinnerung werden diese Bilder gespeichert und sind Grundlage für geistige Vorgänge.

So wird unter anderen die Erinnerung an Fördertürme und Dampfmaschinen, die monströse Technik des Bergbaus durch die Bilder Schuma-

chers verändert. Da ihre subjektive Betrachtungsweise diese Technik so ganz anders interpretiert. Schumachers' Bilder erschließen sich dem Betrachter auf eine ganz neue, reizvolle Weise durch die Darstellung neuer Perspektiven in leuchtenden Farben und in feinen, grafischen Linien.

Neuer Zeitgeist

Durch die Öffnung der Kulturszene der Wirtschaft gegenüber wird ein neuer Zeitgeist in den Unternehmen geprägt, deren motiviertes Kulturregagement ein positives Image und eine hohe Attraktivität kommuniziert. Beides Faktoren, die neben den Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Außenwirkung wichtige Rollen spielen. Dies unterstrich auch Jörg Wilde von CBM in kurzen Ausführungen zu dem Forschungsprojekt PARSAG, innerhalb dessen die CBM gemeinsam mit zehn saarländischen Unternehmen neue Wege zur Ressourcenstärkung in Unternehmen entwickelt.

Viele Gäste folgten der Laudatio

